

Nürnberger Energiewendebündnis

www.energiewendebuendnis.de



Nürnberg, den 12.9.2021

Presseerklärung des Nürnberger Energiewendebündnisses

CSU-Forderung nach Auflösung des Klimacamps ist ein Ablenkungsmanöver vom eigenen Versagen

Wie dem Bericht aus den NN vom 11.9.2021 zu entnehmen ist, möchte die Stadtratsfraktion der CSU das Klimacamp auflösen und begründet dies damit, dass die „Botschaft durchkommuniziert sei“.

In der folgenden Begründung dessen, was die Stadt Nürnberg alles schon an Maßnahmen auf den Weg gebracht habe, zeigt sich dann aber deutlich, dass genauso diese Botschaft, die seit Jahren von der Klimawissenschaft, der Klimabewegung und dem Klimacamp ausgeht, in keinsten Weise bei der CSU angekommen ist.

Die bisherigen Klimamaßnahmen sind zu zaghaft und dienen fast ausschließlich der **Minderung der Folgen** der Klimakrise. Was fehlt sind wirksame Maßnahmen zum **Klimaschutz**, also zur präventiven Verhinderung der Klimakrise mit den damit verbundenen gravierenden Schäden.

Völlig absurd wird es wenn eine Gartenschau im Jahr 2030 als Klimaschutzmaßnahme angepriesen wird.

Die weiteren Punkte wie 365€ Ticket und Mobilitätspakt sind zwar sinnvoll, aber in ihrem Reduktionspotential gering.

Die weitaus größte Emissionsquelle – der Verbrauch von Strom, Gas, Öl und Fernwärme- wird weder genannt noch sind bisher Maßnahmen eingeleitet worden, um das selbstgesteckte Ziel der Stadt - Klimaneutralität bis 2035- auch nur ansatzweise zu erreichen.

Der Ausbau der eigenen Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (EE) der städtischen Tochter N-ERGIE liegt bei bescheidenen 1%. Um auf 100% EE Anteil im Jahr 2030 zu kommen, müsste der Ausbau um den Faktor dreißig beschleunigt werden. Bei dem derzeitigen Ausbautempo wird dieses Ziel somit erst in 285 (!) Jahren erreicht.

Für die Decarbonisierung von Erdgas und Fernwärme gibt es überhaupt keinen Plan.

Peter Mühlenbrock: „ Entweder haben Herr Krieglstein und seine Fraktion das Problem und die Größe der Herausforderung nicht verstanden. Oder sie verkaufen die Öffentlichkeit für dumm.“

Die Handlungsaufforderung des Klimacamps „Wir bleiben bis Ihr handelt“ ist daher – leider - nach wie vor dringend erforderlich!